



Kurz-Protokoll

zum Treffen der Einrichtungsleiter Region Nord-West mit sieben Einrichtungsvertretern
am 13. Mai 2009 in KAB, Bahnhofplatz 1, 99974 Mühlhausen

Themen:

1. Informationen über die Arbeit der Einrichtung in Mühlhausen und Austausch
Der Geschäftsführer der KAB Menteroda, Herr Görlach, stellte die verschiedenen Bildungs- und Erziehungsangebote in dem Raum dar.

2. Informationsaustausch über aktuelle Jugendhilfethemen und Berichte aus den Regionen

- Info über nächste MV der LAG:

Termin im November geplant m. Vorstandsneuwahl. Schwerpunktthema: „10 Jahre thüringer Landesrahmenvertrag“. Die Anwesenden waren einhellig der Meinung, daß der vorliegende Rahmenvertrag unverändert weiter existieren sollte. Nur die Annexleistungen sollten in einem evtl. extra zu beschließenden Vertrag verbindlich für alle thüringer Gemeinden gelten.

- Neufassung d. Gesetzes z. Abwehr v. Kindeswohlgefährdung: Bundeskinderschutzgesetz.

- Infos aus anderen AG's der LAG

Div. Fachtagungen stehen an:

- AG SPFH am 12.08.09 zum Thema „Methoden im systemischen Bereich“ mit Referenten in Mensa Ministerium Erfurt
- AG Seel. Beh. am 30.09.09. Thema: „Sexualität in der stationären JH“
- AG Fam-Wohngr. am 27.10.09 Thema: „Traumatisierte Kinder“.

3. Erfahrungen der Einrichtungsträger mit Entgeltverhandlungen nach KJHG.

Die bisherigen Rückläufe, mit heutigem Tag immerhin 12, zum versandten Fragebogen über die aktuellen Entgeltsätze sind in der Anlage zu diesem Protokoll zusammen gefasst. Der Rücklauf gestaltete sich unerwartet zäh obwohl die Zahlen in anonymer Form herumgesandt werden an die Mitglieder der LAG HzE.

► Wenn noch nicht geschehen, bitten wir um **Rücksendung des nochmals beigefügten Fragebogens** über Ihre derzeitigen Entgelte (ausdrucken und per Fax an 036201-64660).

Die unterschiedlichen Zahlen und auch Personalschlüssel in der Auswertung zeigen eine sehr breite Palette von Konzeptionen im stationären Bereich an. Begrüßenswert ist, daß doch mehrheitlich die Supervision in den Entgelten mit enthalten ist.

Die Wohngruppen nach § 34 werden zu einem Preis von 79,35 € bis zu 136,32 €/Tag/Pl. vorgehalten – durchschnittlich 104,89 €. Der Personalschlüssel liegt von 1 : 0,67 bis 1 : 3,25 –durchschnittlich 1 : 2-

Angebot § 35a wird von 96,67 € bis 208,01 € vorgehalten –durchschnittlich 150,30 €- mit einem Personalschlüssel von 1 : 1 bis 1 : 2,8 –durchschnittl. 1 : 1,42-

Die Fachleistungsstunde kostet zwischen 21,88 € bis 47,96 €-durchschnittl. 30,32 €.

§ 19, Mutter-Vater-Kind, kostet zwischen 96,75 € und 157,87 € für die Mutter (Kind tlw. extra) –durchschnittl. 124,70 €. Der Personalschlüssel liegt zwischen 1 : 1 und 1 : 1,85 –durchschnittl. 1 : 1,49-

Vier Einrichtungen teilten mit, daß die Entgeltverhandlungen „Unkompliziert“ verliefen. Die übrigen äußerten sich nicht, was auch immer dies bedeutet.

4. Fallbeispiele aus dem Alltag in unseren Einrichtungen und Austausch

Thema war der Umgang mit Inobhutnahmefällen. Tlw. sind Einrichtungen Inobhutnahme-Stelle ohne das ihnen dafür die Kosten ersetzt werden, außer dann das normale Tagesentgelt bei Anwesenheit.

Vorhalteplatz-Entgelte bekommt in ein paar Fällen nur eine Einrichtung in einem Kreisgebiet. Diese wäre dann die „zentrale Anlaufstelle“ für eine Inobhutnahme. Bei spontaner Aufnahme ohne Inobhutnahmeplatz kann die bestehende Wohngruppe darunter leiden, da personelle Ressourcen gebunden werden für die Aufnahme.

Ein Inobhutnahmefall bedarf zudem anderer pädagogischer Vorgehensweisen und Standards als eine Wohngruppe. Streng genommen bedarf es eines eigenen pädagogischen Konzeptes mit entsprechendem Kostensatz.

5. Sonstiges

- evtl. Zusammenlegung der Zusammenkünfte dieser AG mit der AG Süd-Ost ?

Die Anwesenden sprachen sich einhellig gegen die Zusammenlegung mit der anderen EL-AG aus. Schwerpunkt der AG sei der fachliche Austausch, der gerade in einem kleineren Gruppenrahmen eher gelingt. Auch seien dann die Anfahrtswege viel länger.

Der heutige Meinungsaustausch wurde für gut befunden. Durch den Wechsel des Tagungsortes in verschiedene Einrichtungen erweitert sich zudem das Wissen um andere Konzeptionen. Warum der Teilnehmerkreis dennoch relativ gering ist, konnte natürlich von den Anwesenden keiner erschöpfend beantworten.

Helmut Jordan teilte mit, das er bei den Vorstandsneuwahlen im November nicht mehr kandidieren wird und dann auch diese AG nicht mehr federführend in Gang halten wird. Darum sollte sich Gedanken gemacht werden, wer aus diesem Kreis im Vorstand dann mitarbeiten kann und will.

6. Themensammlung (Referenten?) und Festlegung der Verantwortlichkeiten f.d. nächsten Treffen

- Thema ist weiterhin die Problematik Durchsetzung Nichtraucherschutzgesetz in stationären JH-Einrichtungen.

- Schwerpunkt soll der Umgang und die Erfahrung m. d. Qualitätsentwicklungsvereinbarungen sein. Alle teilnehmenden Einrichtungen, die u.a. ein Benchmarking-Konzept selbst oder durch Fremdfirmen durchführen, sollen darüber berichten.

7. Zeit und Ort des nächsten AG-Treffens

Am Mittwoch, den **26. August 2009, Beginn 9.30 Uhr im Kinderheim 99998 Seebach** (bei Mühlhausen), Dorlaer Str. 4.

gez. Helmut Jordan

gez. Stephan Hehemann

Achtung: Anlagen beachten

Hinweis: Die LAG erhält kein Geld für ihre Arbeit. Darum alle Infos nur per eMail. Aktuelles immer auch auf der Homepage der LAG: www.th-lag-hze.de .

LAG-AG Einricht.-Leiter Nord-West

Treffen am 13.05.2009

ANWESENHEITSLISTE

	Einrichtungsnamen	Einricht.-Leiter Name	Strasse Nr.	PLZ Ort	eMail-Adresse	Unit
1.	Jugendhilfe Späne GmbH	H. Jordan	Sarkusstr. 1a	99189 Gera	info@jugendhilfe-späne.de	
2.	BB dem. / AFB	H. Gerber	Holthausenweg Nr. 13	99296 Ilmenau	gerberh@t-online.de	
3.	"JH St. Josef"	K. Böhme	Eckinger Str. 41	37308 Helmstedt	boehme.k@t-online.de	
4.	Uff Seebach	Di. Fahnke	Dortae Str. 4	99978 Dornheim	Wiederheim Seebach dt-online.de	
5.	Kin. Ju. Heim Wernitz	M. Schmieding	Ohmbergstr. 41	37339 Worbis	Wiederheim Worbis dt-online.de	Sei
6.	St. Elisabeth - Umm	C. Griesel	Lauenbacher Str. 53	36433 Salzwedel	C.griesel@elbiwohlfahrt.de	
7.	Wander-u. Jugendkammer GmbH	D. Heckenroth	Markt-Neckert. Pl. 10	07743 Jena	jugendkammer@wku.de	
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						

Thüringer LAG Hilfen zur Erziehung
AG-Einrichtungsleiter Nord-West
-Rücklauf Fragebogen Entgeltsätze b. April 2009 -

Rücklauf ges. bis Stichtag		12			
Anz.	Tg./Pl.	Pers.-Schlü.		Sup-Vis. enth.	
		1 zu ...		ja	nein
Heimerzieh. Wohngr. § 34					
1	107,75 €		1,931	x	
2	115,20 €		1,660	x	
3	93,15 €		3,250		x
4	96,75 €		2,270		x
5	136,32 €		2,000	x	
6	112,25 €		2,000		x
7	Verselbständig.-Gr. 107,80 €		1,780	x	
8	Fam.-orient.-Wgr. 123,22 €		1,580	x	
9	96,67 €		2,800	x	
10	98,80 €		2,000	x	
11	79,35 €		2,000	x	
12	91,38 €		0,670	x	
	<i>durchschn. = 104,89 €</i>		<i>2,00</i>		
H-zur-Erz. Intensiv.-päd. Gr. § 34					
1	162,09 €		1,000	x	
Heimerzieh. Wgr. § 35a.					
1	208,01 €		1,000	x	
2	heilpäd. Gr. 133,40 €		1,420	x	
3	96,67 €		2,800	x	
4	125,23 €		1,500	x	
5	164,19 €		1,000	x	
6	165,34 €		1,000	x	
7	nur § 35 159,27 €		1,230	x	
	<i>durchschn. = 150,30 €</i>		<i>1,42</i>		
Betreutes Wohnen					
	von	bis			
1	16,20 €	21,25 €	4,000		
2		28,86 €	10,000		x
3	74,33 €	93,49 €	3,510	x	
4	46,00 €			x	
5	61,08 €			x	
6	88,30 €	101,10 €	0,560	x	
Fachleistungsstunde					
	pro Std.				
1	47,96 €			x	
2	31,18 €			?	
3	indiv. berech			?	
4	23,50 €			?	
5	43,62 €			?	
6	26,00 €				
7	28,82 €			x	
8	21,88 €				
9	27,00 €			x	
10	25,92 €			x	
11	27,29 €				
	<i>durchschn. = 30,32 €</i>				
Mutter-Vater-Kind § 19					
	Mutter	Kind			
1	106,62 €	60,95 €	1,850	x	
2	115,20 €	m. Mutter	1,660	x	
3	96,75 €	48,50 €			x
4	147,04 €	m. Mutter	1,430	x	
5	157,87 €	m. Mutter	1,000	x	
	<i>durchschn. = 124,70 €</i>		<i>1,49</i>		
Individuelle Erzieh.-Leistung					
1	- Ausbildung § 13 - 50,05 €		6,000	x	
1	- Heilpäd. Zusatzleist. - 26,75 €				
Teilstat. Angebot					
1	Tagesgruppe 65,81 €		4,700	x	
Entgeltverhandl. sind:					
2	Unkompl.	Schwierig	weil:		
	4		nur Fortschreibung		